

Gottesdienste

Sonntag, 30. August 2020

19:00 Uhr
Kirche Unterstammheim
Abendgottesdienst
Konfirmation von Alina
Schneider
Predigt: Pfarrer H.-J. Heckmann
Organist: Daniel Pochwala
Mitwirkung: Chor River Voices
Kollekte: Kispex
Kein Fahrdienst

Sonntag, 6. September 2020

09.30 Uhr
Kirche Unterstammheim
Gottesdienst zur Konfirmation
Gruppe 1
11.00 Uhr
Kirche Unterstammheim
Gottesdienst zur Konfirmation
Gruppe 2

Predigt: Pfarrer
Heinz-Jürgen Heckmann
Mitwirkung:
Michael Indermaur
Kollekte: Jugendkollekte

Fahrdienst für Unter- und
Oberstammheim (Karin
Reutimann, Tel. 052 745 22 62)

Sonntag, 13. September 2020

09.30 Uhr, Gottesdienst, Ref.
Kirche Unterstammheim
Predigt: Pfarrerin Seraina
Bisang
Organistin: Margrit Brupbacher
Kollekte: Kirche Weltweit

Fahrdienst für Unter- und
Oberstammheim (Herbert Vetter,
Tel. 052 745 19 60)

Auskunft zu den Angeboten für
Kinder und Jugendliche erteilen
Ihnen:

Susanne Friker,
Kirchenpflege Religionspädagogik:
susanne.friker@kirche-stammheim.ch

oder Melanie Ineichen,
Jugendarbeiterin:
jugendarbeit@kirche-stammheim.ch

Erwachsene

Morgengebet

Jeden Dienstagmorgen
07.00 Uhr im Chor der
Kirche Unterstammheim
Alle sind herzlich eingeladen,
teilzunehmen.

Kirchenchor

Probenbeginn voraussichtlich
ab Mitte September

Offene Männergruppe

Wir treffen uns wie folgt:

23. September
Treffpunkt bitte anfragen.
Nächste Zusammenkunft
am 21. Oktober in der Wirthen-
stube in Unterstammheim.

Kontakt: E. Geissbühler, Ober-
stammheim. Tel. 079 670 95 74.:
ernst.geissbuehler@zhref.ch
Einstieg jederzeit möglich!

**Spielnachmittag für
Erwachsene**

Nächste Spielnachmittage:

14. September 2020

Nächster Termin: 12. Oktober

Wirthenstube Unterstammheim

Cevi

Cevitag:

12. September 2020
14.00 Uhr
Schulhaus Oberstammheim

26. September
14.00 Uhr
Gemeindehaus
Unterstammheim

www.cevistammmental.ch

„Fiire mit de Chliine“

24. Oktober 2020
10.00 Uhr

Kirche Unterstammheim

Wir bieten gemeinsame Kirchenvor-
mittage für 3- bis 5-jährigen Kinder, ihre
Begleitpersonen und Geschwister an.

Konfirmanden

Donnerstag, 17. September 2020

20.00 Uhr Wirthenstube
Elternabend zur Information
und zum Austausch

Donnerstag, 24. September 2020

20.00 Uhr Wirthenstube
Beginn Konf-Unti für alle
Konfirmandinnen und
Konfirmanden

Jugendliche

Teego 6. Klasse – 3. Oberstufe

Freitag, 25. September 2020
19:30 Uhr
Kirche Unterstammheim

JuKi Themenabend 6. Klasse

Mittwoch, 30. September 2020
Gospelmusik
Wirthenstube Unterstammheim

Kinder

Club 4

Nächster Termin:
30. Oktober 2020
17.00 Uhr

31. Oktober 2020
09.00 Uhr

Wirthenstube Unterstammheim

Club 5

Nächster Termin:
15. Januar 2021
17.00 Uhr

16. Januar 2021
09.00 Uhr

Wirthenstube Unterstammheim

Minichile

Donnerstag 13.30 - 15.00 Uhr
Klasse Frühlingsemester
20.08.20 - 31.01.2021
Kindergarten, Schulhaus
Unterstammheim

3.-Klass-Unti

Dienstag 13.30 - 15.00 Uhr
Klasse Frühlingsemester
01.02.20 - 16.07.2021
Kindergarten, Schulhaus
Unterstammheim

Kolibri

Das neue Kolibrijahr startet am
30. August 2020
in der Wirthenstube
weitere Daten: 6./13./20.
September 2020

Kalender

„DENN ER IST
MEIN FELS,
MEINE HILFE,
MEIN SCHUTZ,
DASS ICH
GEWISS NICHT
WANKEN
WERDE.“

PSALM 62:3

Impressum

Herausgeber:
Reformierte Kirchgemeinde
Stammheim
Redaktion:
Heinz-Jürgen Heckmann
Corinne Heimgartner
Christine Frei Feer

Die nächste Nummer erscheint
am 11. September 2020.

Reformierte Kirchgemeinde
Stammheim

Pfarramt:
Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann
Tel. 052 745 11 46
pfarramt@kirche-stammheim.ch
Sekretariat:
Corinne Heimgartner

Öffnungszeiten:
Dienstag: 8.30 - 11.30 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch: 8.00-11.30 Uhr
Tel. 052 745 11 59
sekretariat@kirche-stammheim.ch

Kirchliche Jugendarbeit:
Melanie Ineichen
Tel. 052 745 11 55
oder 077 529 76 26

reformierte
kirche stammheim

www.kirche-stammheim.ch

**Sommer, Sonne,
Sonnenschein**

Diesen Sommer hatten wir viel
Sonne, viel Sonnenschein und
viele hatten viel mehr Zeit.
Für die einen war dies ein
Genuss, endlich alles etwas
ruhiger zu nehmen. Für andere
war oder ist die Situation nur
schwer auszuhalten und für
einige hat sich nicht viel
verändert. Haben Sie in dieser
Zeit des Lockdowns Positives
erlebt oder Negatives oder
beides zusammen? Konnten Sie
Positives mit in Ihren wieder fast
normalen Alltag nehmen?
Mein Alltag hatte sich nicht viel
verändert, ausser dass ich nicht
mehr zur Arbeit fuhr, unser
Ältester nicht in den Kindergar-
ten ging und wir noch viel mehr
als sonst zu Hause waren.
Wir gestalteten in dieser Zeit
unseren Garten um und haben
dadurch viel mehr Lebensquali-
tät um unser Haus gewonnen.
Mir ist wieder einmal aufge-
fallen, wie wunderschön wir es
hier haben. Wieviel Platz uns zur
Verfügung steht. Die schönen
Seen, die in den heissen Tagen
zum Baden einladen. Das ist für
mich Erholung vor der Haustür.
Als ich anfangs August eine
Yoga-Stunde bei Sonnenschein
und feuchtem Gras in unserem
Dorf besuchte, war dies für mich
die Krönung meines Sommers.

Ich hoffe, auch Sie haben schöne
Erinnerungen an den Sommer
2020 und können noch lange
davon zehren.

Herzliche Grüsse

Heimgartner

Corinne Heimgartner,
Sekretärin

reformiert.
chileposcht

Beilage der Zeitung «reformiert.» ZH 1699 Nr. 16 / 28. August 2020



Es gibt Leitplanken beim Start in einen neuen Lebensabschnitt, aber die Route muss man selber planen.

Irgendwas bleibt

„Gib mir ´n kleines bisschen Sicherheit, in einer Welt, in der nichts sicher
scheint“. Diese Zeilen der deutschen Band „Silbermond“ passen gut zu dem,
was wir in den vergangenen Monaten erlebt haben. Ein Virus hat die Welt auf
den Kopf gestellt und vieles über den Haufen geworfen. Auch die Konfirmation
am Pfingstsonntag. Doch am 6. September ist es endlich soweit. Zeit, sich
Gedanken zu machen über das, was bleibt.

Natürlich: Das Lied „Irgend-
was bleibt“ der Band „Sil-
bermond“ ist erst einmal
ein Beziehungslied. Es
handelt von der Sehnsucht

nach einem Menschen, der
Halt und Sicherheit gibt, auf
den in jeder Lebenslage
hundertprozentig Verlass ist.
Doch die Frage, die dahinter

steht, ist darüber hinaus
bedeutsam: Worauf kann ich
mich eigentlich verlassen?
Woran kann ich mich im

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 1:

Zweifel festhalten? Diese Fragen stehen im Jugendalter nicht unbedingt im Vordergrund, denn Jugendliche haben in erster Linie Lust am Abenteuer und manchmal auch Freude am Risiko. Sie testen gerne Neues und loten dabei Grenzen aus.

Doch im Hintergrund bleibt sie wichtig, die Frage: Worauf ist Verlass? Was bleibt eigentlich bei allem, was sich verändert? Das offizielle Musikvideo zum Lied „Irgendwas bleibt“ zeigt brennende Autos, gewalttätige Demonstranten, bewaffnete Polizisten. Dazu ertönt die sehnsuchtsvolle Bitte:

Was bleibt eigentlich am Ende? Auch im Blick auf die bevorstehende Konfirmation ist das eine gute Frage. Was bleibt von all den Jahren seit der MiniChile bis heute? Was bleibt von all den gemeinsamen Stunden, von den Vorträgen und Diskussionen, Gottesdiensten und Feiern? Von dem, was in dieser Zeit gelernt und erfahren wurde? Das ist wahrscheinlich schwer zu sagen und im Grunde nur von jedem einzelnen zu beantworten, vielleicht noch nicht einmal jetzt, sondern erst in vielen Jahren.

„Gib mir ´n kleines bisschen Sicherheit, in einer Welt, in der nichts sicher scheint. Gib mir in dieser schnellen Zeit irgendwas, das bleibt. Gib mir einfach nur ´n bisschen Halt, und wieg mich einfach nur in Sicherheit. Hol mich aus dieser schnellen Zeit, nimm mir ein bisschen Geschwindigkeit“. Gib mir was, irgendwas, das bleibt.“

Sicherlich wird die Erinnerung an das Corona-Virus und die verschobene Konfirmation bleiben. Aber ich bin zuversichtlich, dass dies nicht das einzige sein wird. Als das Lied „Irgendwas bleibt“ geschrieben wurde, hat vermutlich niemand an Gott gedacht. Aber es beschreibt dennoch

wunderbar, wozu der Glaube eigentlich gut ist. Er gibt ein „bisschen Sicherheit“ in einer Welt, in der nichts sicher scheint. Er schenkt ein „bisschen Halt“ in einer Zeit, die scheinbar haltlos vor sich hin rast. Gott bleibt. Seine Liebe bleibt. Das ist wohl die wichtigste Botschaft, die es am Ende nicht zu lernen, sondern zu erfahren gilt.

Ganz so handgreiflich und gewalttätig wie im erwähnten Musikvideo muss es gar nicht zugehen. In den letzten Wochen und Monaten reichte ein kleines Virus, um uns aus der Spur zu bringen. Die Welt stand Kopf und viele Pläne wurden über den Haufen geworfen. Auch die an Pfingsten geplante Konfirmation. Und plötzlich war sie wieder akut, die Frage nach dem, was bleibt, die Frage nach Halt und Sicherheit.

Das Lied von „Silbermond“ beginnt mit den Worten:

„Sag mir, dass dieser Ort hier sicher ist, und alles Gute steht hier still. Und dass das Wort, das du mir heute gibst, morgen noch genauso gilt“.

Das wünsche ich allen Konfirmandinnen und Konfirmanden für die bevorstehenden Feiern, dass sie die Kirche als einen guten und sicheren Ort erleben und dass das Wort, das ihnen als Konfirmationsspruch mit auf den Weg gegeben wird, über den Augenblick hinaus gilt, hoffentlich ein Leben lang. Ihr Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann.

reformierte kirche stammheim



Abendgottesdienst mit Apéro

Sonntag, 30. August 2020
19.00 Uhr

Reformierte Kirche
Unterstammheim

begleitet durch den Gospelchor:



Orgel: Daniel Pochwala

Kollekte: Kispex

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann und alle Beteiligten.

Mitteilungen
Kirchenpflege

Kollekten im Monat Juli 2020:

Sonntag, 05.07.20 Aerzte ohne Grenzen : Fr. 256.00

Sonntag, 12.07.20 Espoir: Fr. 155.90

Sonntag, 19.07.20 Verein Visoparents: Fr. 312.00

Sonntag, 26.07.20 ACAT Schweiz: Fr. 143.00

Die Uhr und das Geläut der Antoniuskapelle sind während der Bauarbeiten ausser Betrieb.
Herzlichen Dank für Ihre Kenntnisnahme.
Peter Zollinger, Kirchenpflege.

reformierte
kirche stammheim

JETZT WIRD'S
GÄSTLICH
ÜÜSI CHILE LADT II.

BIBELPLUS

Bibel lesen kann zwar jede und jeder für sich zuhause, aber gemeinsam das Buch der Bücher zu studieren bringt ein grosses Plus: Bei Kaffee und Gipfeli tauschen wir uns über das Leben und unseren Glauben aus, hören, was andere zu sagen haben, und bringen uns selbst mit unseren Erfahrungen ein.

UNSER THEMA IM JAHR 2020:

BIST DU ES? – EIN GANG DURCH DAS MATTHÄUSEVANGELIUM

Wir treffen uns jeweils um 9.00 Uhr in der Wirthenstube.
Unsere nächsten Termine sind:

DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER:
„IM ZWEIFEL GEHALTEN“ (Mt 14,22-33)

DONNERSTAG, 1. OKTOBER:
„GROSSZÜGIG BESCHENKT“ (Mt 18,23-35)

DER SCHUTZ VOR COVID-19 HAT
WEITERHIN PRIORITÄT.
WIR ACHTEN AUF ABSTAND UND HYGIENE.

DENKBAR

**FREITAG, 11. SEPTEMBER
20.00 UHR
IN DER WIRTHENSTUBE**

UNSER THEMA:

COVID 19: WAS NUN?

Die Krise rund um das Corona-Virus traf unsere Gesellschaft unvermittelt und überraschend. Innerhalb kürzester Zeit mussten wir uns auf eine Pandemie einstellen und lernten dabei Staat und Gesellschaft, Politik und Wissenschaft von einer neuen Seite kennen. Der Umgang mit dem Virus ist inzwischen längst zur Menschheitsaufgabe geworden. Wir müssen klären, wie wir als Gesellschaft mit der Krise mittel- und langfristig umgehen werden. Darüber werden wir an der DenkBar diskutieren.

DIE DENKBAR IST EIN ORT DES GESPRÄCHES UND DER DISKUSSION SEIN. SIE STEHT ALLEN OFFEN, DIE INTERESSE AN EINEM LEBENDIGEN AUSTAUSCH VON GEDANKEN UND MEINUNGEN HABEN.

DER SCHUTZ VOR COVID-19 HAT
WEITERHIN PRIORITÄT.
WIR ACHTEN AUF ABSTAND UND HYGIENE.
DIE ANZAHL DER PLÄTZE IST DAHER BEGRENZT!

Rückblick
Veranstaltung

Willkommen auf dem Kirchenschiff Stammheim

Einen Vergleich der Kirche mit einem Schiff zog Pfarrer H.-J. Heckmann am Anfang seiner Predigt.

Beginnend mit Noah und seiner Arche, in welcher Menschen und Tiere gerade noch der Flut entkommen, über den Propheten Jona, welcher sich seiner Pflichten entledigen will und auf der Flucht über Bord geht - von einem Wal wird er wieder an Land gespuckt -, gelangten wir zur Geschichte von Petrus mit seinen Jüngern, welcher als erfahrener Seemann den See Genezaret wie seine Westentasche kennt. Ein mächtiger Sturm lässt sie um ihr Leben bangen, bis Jesus erscheint und das aufgewühlte Wasser mit den Worten beruhigt: „Seid getrost, ich bin es. Fürchtet Euch nicht!“

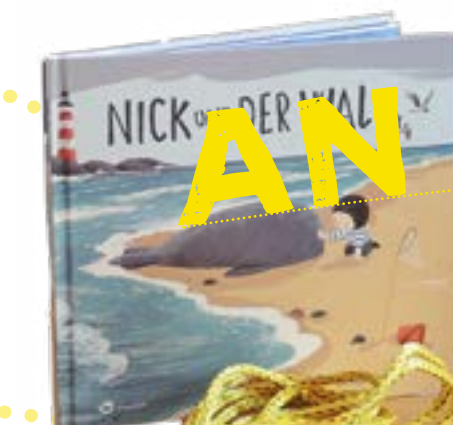
Der Vergleich, welchen Pfarrer Heckmann dann zieht, ist naheliegend - das Corona-Virus hat wie ein Sturm unser Leben in den letzten Monaten gehörig durcheinandergewirbelt. Und er hat recht, wenn er fragt, wieviele Gebete wohl von den Menschen gerade in den Monaten März bis Mai gen Himmel geschickt wurden.

Musikalisch wurde der Gottesdienst begleitet zu Beginn von

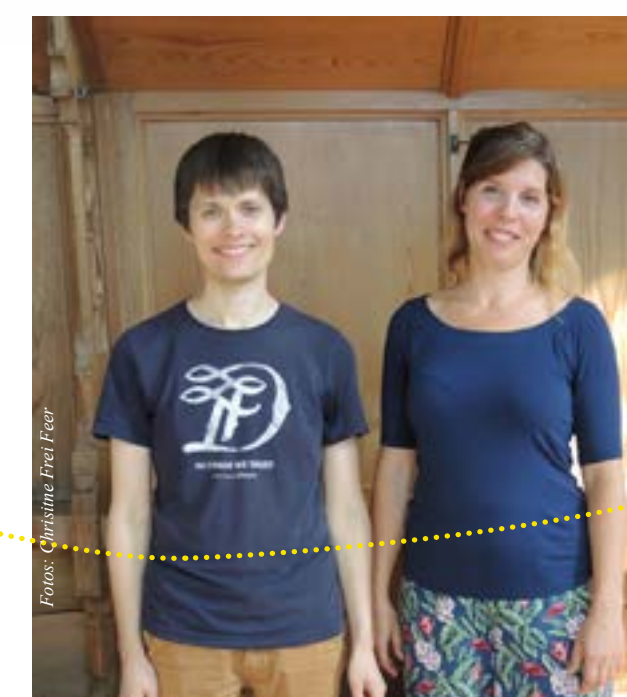
der Sopranistin Sela Briner mit dem Lied „You've got a Friend“. Ihre Stimme füllte den ganzen Kirchenraum und lud zum Mitsummen ein. Dazwischen spielte Daniel Pochwala Liedbegleitungen auf dem E-Piano. Susanne Fricker begrüsst unsere neue Jugendarbeiterin und Sozialdiakonin Melanie Ineichen mit einem Rettungsseil in der Hand. Diese hat das Schiffssteuer übernommen von Angelo Nieto und startet mit den Kindern und Jugendlichen ins neue Schuljahr. Ein Rettungsseil wird sie hoffentlich höchstens beim Spiel mit den Kindern und Jugendlichen benötigen.

Heinz-Jürgen Heckmann wünschte ihr dazu: „...den Mut, immer wieder in See zu stechen; die Kraft, den Kurs zu halten, auch wenn es mal stürmisch wird; und das Vertrauen, dass Gott für Dich da ist, wenn Du ihn brauchst. Akzeptiere aber auch Deine Grenzen, denn: Über das Wasser laufen musst Du bei uns nicht!“

Christine Frei,
Kirchenpflege.



AN BORD!



Fotos: Christine Frei/Peer